Leipziger Credit (— 0,15), Darmstädter Bank (+ 0,25), Dresdner Bank (+ 0,25), Leipziger Hypothekenbank (+ 0,10) und Sächsische Bank (— 0,70).

Auf dem Industrieactienmarkte bekundete sich Meinung für Mansfelder Kuxe (+ 15 ℳ), Zimmermann (+ 0,50), Thüringer Wollgarnspinnerei (+ 0,50), Tittel & Krüger (+ 2), Große Leipziger Straßenbahn und Bank für Grundbesitz, in denen dem Bedarfe nicht Genüge geleistet worden ist. Leipziger Wollkämmerei bedangen 2,50 unter letzter Notiz. Das Angebot erstreckte sich auf Oelsnitzer Kuxe, Erzgebirgische (— 10 ℳ), Sondermann & Stier (— 1), Portland-Cement (— 0,75) und Leipziger Elektrische Straßenbahn-Obligationen. Dagegen hatten sich Käufer eingestellt für Germania, Leipziger Baumwollspinnerei (— 0,50), Hallesche Zuckerraffinerie (— 0,25), Fritzsche (— 3,50), Gersdorfer Stamm-Actien (— 10 ℳ), sowie für die Obligationen der Großen Leipziger Straßenbahn (— 0,25), der Leipziger Wollkämmerei (— 0,50) und der Wurzener Kunstmühlen (— 0,25). Frage zeigte sich für Weichauer, Riebeckdorfer Zuckerfabrik, Kette und Elektricitäts-Obligationen. Höhere Gebote wurden abgegeben für Bochumer (+ 1,75), Gelsenkirchener (+ 2,50), Harpener (+ 3), Hibernia (+ 2,50), Laurahütte (+ 3), Hartmann (+ 1,25), Schönherr (+ 6), Seibrig (+ 0,25), Stöhr (+ 5), Norddeutschen Lloyd (+ 0,50), Bronzewaarenfabrik (+ 1), Starck's Montanwerke (+ 3,50) und Zeitzer Paraffin (+ 1,75). Bezugsrechte auf Große Leipziger Straßenbahn 5.

Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen fanden Nehmer in Leipzig-Dresdner Partial und Aussig-Teplitzern. Beachtet waren ferner Böhmische Nordbahn (— 0,75), Buschtiehrader (— 0,45) und Galizische.

Auf dem Markte der ausländischen Fonds hatte sich Frage eingestellt für große Ungarische Goldrente, Ungarische Eisenbahnanleihe und Carlsbader Stadtanleihe.

Von Wechseln wurden umgesetzt Belgien, London (+ 1 ₰) und Paris.

Sorten hatten Verkehr in österreichischen Noten, die sich unverändert hielten, während sich russische Noten um 15 ₰ ermäßigt haben.

Börsen- und Handelsberichte.

* **New York**, 18. Mai. Die Börse eröffnete träge und blieb eine Zeit lang in träger Haltung. Im weiteren Verlaufe trat auf Deckungen der Baissiers eine Steigerung ein. Schluss belebt und steigend. Der Umsatz der Actien betrug 433 000 Stück.

Gold- und Silbercourse.

Hamburg, 19. Mai. (Telegramm.) Silber 81,50 Br., 81,00 G.
London, 19. Mai. Silber 27⅝.

Wollberichte.

WTB **London**, 19. Mai. Wollauction. Tendenz stetig. Preise unverändert.

* **Antwerpen**, 19. Mai. Wolle. (Telegramm der Herren Kurth, Weyhmann & Co., Succ. de Wilkens & Co.) 12 Uhr 57 Min. La-Plata-Zug Type B. Juni 5,10 Käufer, Januar 5,57½ bezahlt. — Umsatz 705 000 kg. Behauptet.

* **Antwerpen**, 19. Mai. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Wolle. Terminnotirungen. Contract B La-Plata-Kammzug. Mai 5,07½ Frcs., Juni 5,10 Frcs., Juli 5,12½ Frcs., August 5,15 Frcs., September 5,15 Frcs., October 5,15 Frcs. Umsatz: 770 000 kg. Stimmung: Behauptet.

Baumwolle.

* **Liverpool**, 19. Mai. Baumwolle. (Erstes Telegramm.) Umsatz 4 000 B. Stimmung: Ruhig. Import 1 000 B.

* **Liverpool**, 19. Mai. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz: 3 000 B., davon für Speculation und Export 300 B. verkauft. Ruhig. Middling amerikan. Lieferungen: Mai-Juni 5⁵²⁄₆₄ Käufer, Juli-August 5²⁴⁄₆₄ do., September-October 4⁶⁰⁄₆₄ do., November-December 4²⁸⁄₆₄ d do.

* **Bremen**, 19. Mai. Baumwolle. Ruhig. Upland middling loco 50 ₰.

* **New York**, 18. Mai. Baumwolle. Erster Bericht. Der Markt auf Lieferung eröffnete stetig, Mai 9,50, August 9,01, October 8,01, Januar 7,85. — Zweiter Bericht. Amerikanische auf Lieferung Mai 9,46, August 8,98, October 7,89, Januar 7,84. Die heutigen Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf 7000 Ballen geschätzt. — Dritter Bericht. Stetig. Mai 9,47, August 8,97, October 7,97, Januar 7,84.

Flachs. Hanf. Jute.

* **London**, 17. Mai. Hanf eröffnete träge mit 10 s Abschlag, hatte alsdann bedeutenden Verkehr. Schluss war behaupteter, theilweise erholt. FC März-Mai bis Juni-August Dampfer 28 £ bis 28 £ 10 s bez. Jute träge zu gestrigem Abschlag.

* **London**, 19. Mai, 5 Uhr 43 Min. Jute stetig.

Garne. Tücher. Stoffe.

* **Manchester**, 18. Mai. Garn- und Tüchermarkt. Garne und Shirtings waren ruhig.

* **Berlin**, 17. Mai. Leder. Die Situation des Berliner Ledergeschäftes ist so unklar und verschwommen wie nur möglich, oder richtiger vielleicht, wie dies selten der Fall ist; die verschiedenen Nachrichten widersprechen sich in so hohem Masse, dass daraus ein klares Bild überhaupt nicht zu gewinnen ist. Im Allgemeinen scheint es jedoch auf den meisten Commissionslägern ziemlich ruhig hinzugehen. Im Grossgeschäft ist die Lage womöglich noch verworrener, die Mittheilungen schwanken von „flottem Geschäft" bis „sehr ruhig". — Rohe Häute und Felle. Die Marktlage hat sich in dieser Woche am hiesigen Platze nicht geändert. Nachfragen sind da, es kommt auch zu Abschlüssen, aber die Geschäfte bringen den Eignern nur Verlust. Hoffentlich gelingt es den hiesigen Herren bald, die Differenz zwischen Ein- und Verkauf auszugleichen, damit sich wieder ein flotteres und angenehmeres Geschäft entwickeln kann. Ueber die einzelnen Artikel haben wir nur von Ochsenhäuten zu berichten, dass mehrere kleine Partien zu billigen Preisen an ein Londoner Haus verschlossen wurden. Von anderen Sorten gesalzener Waare ist nichts Wesentliches zu sagen. (Schuh und Leder.)

* **London**, 18. Mai. Butter, holländische 90—94 s.

* **Bremen**, 19. Mai. Schmalz. Stetig. Wilcox in Tubs 37¼ ₰, Armour shield in Tubs 37¼ ₰, andere Marken in Doppel-Eimern 38⅝ ₰. — Speck fest. Mai-Abladung 38.

* **Berlin**, 19. Mai. (Original-Wochenbericht für Stärke und Stärkefabrikate von Max Sabersky.) Ia. Kartoffelstärke 20,50 bis 21,00 ℳ, Ia. Kartoffelmehl 20,50—21,00 ℳ, IIa. Kartoffelmehl 17,50—19,50 ℳ, feuchte Kartoffelstärke, Frachtparität Berlin — ℳ, gelber Syrup 22,00—23,00 ℳ, Capillair-Syrup 23,50—24,00 ℳ, Export-Syrup 24,00 bis 25,00 ℳ, Kartoffelzucker gelber 22,00—22,50 ℳ, do. Capillair bis 25,00 ℳ, Rum-Couleur 36,00—38,00 ℳ, Bier-Couleur 34,00 bis 36,00 ℳ, Dextrin, gelb und weiss, Ia. 27,50—28,50 ℳ, do. IIa. 23,00—26,50 ℳ, Weizenstärke, kleinstückige 35,00—36,00 ℳ, do. grossstückige 37,00—38,00 ℳ, Hallesche und schlesische 34,00—40,00 ℳ, Reisstärke (Strahlen) 49,00—50,00 ℳ, do. (Stücken) 47,00—48,00 ℳ, Mais-Stärke 31,00—32,00 ℳ, Schabestärke 31,00—32,00 ℳ. Alles für 100 kg ab Bahn Berlin bei Partien von mindestens 10 000 kg.

* **Hamburg**, 18. Mai. Waaren-Wochenbericht. (h. bedeutet: höher, n. niedriger gegen die Vorwoche.) Cacao, Caracas 75—120 ℳ, Ceylon 70—100 ℳ, Surinam 73—75 ℳ, Trinidad 75—80 ℳ, Guayaquil 75—80 ℳ, Maranh. u. Para 70—71 ℳ, Domingo 60—64 ℳ, Samana 62—69 ℳ, Bahia, präparirt, 71—73 ℳ, St. Thomé 69—73 ℳ per 50 kg. Kaffee, Rio, ordinär 34—36 ℳ, reell ordinär 36—39 ℳ, gut ordinär 39—41 ℳ, fein ordinär 41—43 ℳ, gewaschener 38—48 ℳ, Santos prima 40—45 ℳ, superior 38—40 ℳ, good 36—39 ℳ, regulär 34—36 ℳ, ordinary 32—34 ℳ, Campinas 40—48 ℳ, Bahia 32 bis 34 ℳ, Savanilla 45—51 ℳ, Guatemala prima 62—73 ℳ, do. courante 52 bis 62 ℳ, Costarica 50—70 ℳ, Puerto Rico 65—80 ℳ, Laguayra Truj. 42—52 ℳ, Desnocado (gew.) 48—72 ℳ, Maracaibo 43—61 ℳ, Domingo verlesene 44—51 ℳ, Mocca 70—100 ℳ, afrik. (Cang.) 29 bis 39 ℳ, Java 60—108 ℳ, Ceylon 60—120 ℳ, Triage u. Bruchw. 28—31 ℳ per ½ kg. Korinthen, Prov. Filiatra 10,75—12,00 ℳ, Patras 14—24 ℳ per 50 kg. Feigen, Sevilla 8,00 ℳ, Smyrna 11,50—60,00 ℳ per 50 kg. Gewürze, Cardamom, Mal. rd. 3,50—4,50 ℳ, halb- u. kurzlang 2,50—3,50 ℳ, Saat 3,75—4 ℳ per ½ kg. Cassia lignea 43,00—45 ℳ, Bruch 27—37 ℳ, flores 122 ℳ, vera 37 ℳ per 50 kg. Indigo, Guatemala 2,50—5 ℳ, Bengal, f. blau u. violet 6,50—7 ℳ, f. violet 5,75—6,25 ℳ, gut violet 5,25 bis 5,50 ℳ, gefeuert u. violet 4—4,75 ℳ, ord. gef. u. violet 3,50—4 ℳ, Kurpah 3—4,50 ℳ, Madras 2—4 ℳ, Java 5—7 ℳ, Indigo-Extract 1,15—1,90 ℳ, Carmin 1,25—2,50 ℳ per ½ kg. Ingber, Bengal 31—32 ℳ, Cochin 40—62 ℳ per 50 kg, cand. 9—16 ℳ per Kiste, trock. 53 ℳ per 50 kg. Macis, Blüthe 1,75—2,25 ℳ, Nüsse 1,20—2,40 ℳ per ½ kg. Mandeln, Avola 94—98 ℳ, Sicil. u. Bari 92,00—94,00 ℳ, Barbarice 92—93 ℳ, bittere Sicilian. u. Prov. 86—96 ℳ, Krackà la Princ. 85 ℳ per 50 kg. Nelken, Amboina 50,00—52,00 ℳ, Zanzibar u. 32,00—37,00 ℳ per 50 kg. Nüsse, Wall- 20,00—28,00 ℳ per 100 kg, Hasel-, Sicil. 52 ℳ, Para- 25—27 ℳ. Erdnüsse, neue, geschälte 14,50—16,50 ℳ, ungeschälte 10—15 ℳ, la. für Essenzwecke 16—19 ℳ, Mozambique 15—20,50 ℳ per 50 kg. Pfeffer, Singapore 53—60 ℳ, Batavia u. Penang 57 ℳ, weisser 84,00—105,00 ℳ, Malabar 59—60 ℳ, Piment, Jamaica 33—38 ℳ per 50 kg. Pflaumen, türkische 21—29 ℳ, Catharinen 43—55 ℳ, californ. 24—57 ℳ per 50 kg. Rosinen, Eleme 35—37 ℳ, Sultana 36—47 ℳ, Malaga, Muscat 21—29 ℳ, Valencia 26 ℳ per 50 kg. Sago, Perl- u. 11,50 ℳ, Mehl 9—9,50 ℳ, Tapioca, Flocken 17,50—19,50 ℳ, Graupen 17,00 ℳ, Perl 14,00—15,00 ℳ, Mehl 14,50 ℳ per 50 kg. Vanille, Bourbon 25—38 ℳ per ½ kg. Thran, brauner Leber 36—37 ℳ, norwegisch blanker do. 45—55 ℳ, do. brauner blank 40—45 ℳ, do. Medicinalthran 73—75 ℳ, Dampfthran 50—55 ℳ per norw. Tonne, schwed. 8 Kronen 66 ℳ per Schw., grönländ., klarer 41—43 ℳ, newfoundl. weiss 60—61 ℳ per 100 kg, do. do. 62—64 ℳ per Blacktonne, Hamburger 3 Kronen 57—58 ℳ per 100 kg.

* **Hamburg**, 19. Mai, 5 Uhr 30 Minuten. Kaffee-Terminnotirungen. Nur für good average Santos. Privat-Abend-Notirungen. Mai 37,50 B., 37,25 G., Juli 37,75 B., 37,50 G., September 38,25 B., 38,00 G., December 38,50 B., 38,50 G., März 39,50 B., 39,00 G. Tendenz: Ruhig. — Abends 6 Uhr. Mai 37,25, Juni 37,50, Juli 37,50, August 37,75, September 38,00, October 38,25, November 38,50, December 38,75, Januar 38,75, Februar 39,00, März 39,25, April 39,50. Umsatz: 5000 S. Tendenz: Ruhig.

* **Hamburg**, 19. Mai, 9 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. Mai 37,25, Juni 37,50, Juli 37,50, August 37,75, September 38,00, October 38,25, November 38,50, December 38,50, Januar 38,75, Februar 39,00, März 39,25, April 39,50. Behauptet.

* **Bremen**, 19. Mai. Kaffee ruhig. Reis fest, aber ruhig.

* **Havre**, 19. Mai, 9 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. in Hamburg. Mai 44,25, September 45,25, December 46,00. Tendenz: Behauptet.

* **London**, 18. Mai, 5 Uhr 45 Min. Kaffee träge, Santos good average Mai 38 s 3 d, Juli 38 s 9 d, September 37 s 3 d, December 38 s. — Thee, indischer ruhig. — Reis ruhig.

* **Magdeburg**, 19. Mai. Zucker. Preise für greifbare Rohzucker. Ausschliesslich Verbrauchssteuer. Kornzucker, I. Product 88procent. ohne Sack 11,70—11,90, Nachproduct 75procent. ohne Sack 9,20—9,60 ℳ. Tendenz: Stetig. — I. Preise für greifbare Waare (einschl. Verbrauchssteuer). Krystallzucker I 28,12½—28,25 ℳ, Brodraffinade I 28,50 ℳ, do. II 28,25 ℳ, Würfelzucker II 28,75 ℳ, gem. Raffin. 28,50—28,75 ℳ, gem. Melis I 28,25 ℳ. Tendenz: Sehr fest. — II. Börsen-Terminpreise stetiglich Steuervergütung. Rohzucker, I. Product Basis 88proc. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notizen. b. Frei an Bord Hamburg. Mai 10,65 ℳ bz., 10,70 ℳ B. 10,65 ℳ G., Juni 10,70—10,72½ ℳ bz., 10,75 ℳ B., 10,72½ ℳ G., Juli 10,82½ ℳ B., 10,80 ℳ G., August 10,82½—10,80 und 10,80 ℳ bz., 10,82½ ℳ Brief, 10,80 ℳ G., September 10,72½ ℳ B., 10,67½ ℳ G., October 9,70 ℳ B., 9,65 ℳ G., October-December 9,65 ℳ bz., 9,67½ ℳ B., 9,62½ ℳ G., November-December 9,65 ℳ B., 9,62½ ℳ G., Januar-März 9,82½ ℳ B., 9,77½ ℳ G. Tendenz: Ruhig. — Liquidationspreise am 19. Mai, Vormittags 11½ Uhr. Rohzucker. Frei an Bord Hamburg. Mai 10,65 ℳ, Juni 10,72½ ℳ, Juli 10,80 ℳ, August 10,80 ℳ, September 10,60 ℳ, October-December 9,62½ ℳ, Januar-März 1901 9,77½ ℳ.

* **Hamburg**, 19. Mai, Vormitt. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg Mai 10,62½, Juni 10,70, Juli 10,77½, August 10,87½, October 9,70, December 9,65. Stetig.

* **Paris**, 19. Mai. (Anfang.) Rohzucker ruhig, 88proc. loco 30¼—30½. — Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 kg Mai 32⅝, Juni 32⅝, Juli-August 32⅞, October-Januar 29⅜.

* **London**, 19. Mai. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) 96proc. Javazucker loco 12⅞, ruhig. Rübenrohzucker loco 10 s 7 d, fest.

W. **Amsterdam**, 18. Mai. Tabak. (Originalbericht des „Leipziger Tageblattes".) Von den heute zur Einschreibung gestellten 28 986 P. blieben 9856 P. aufgehalten und sind 606 P. vom Markte zurückgezogen. Für Besoekie brachten die gegenwärtigen Massenangebote einen entschieden mässigen Preis, für Umblatt niedriger, als seit längeren Jahren gewohnt; Vorstenlanden blieb in ordinären Gewächsen auf bisherigem niedrigen diesjährigen Stande, Banjoemas wurde beziehungsweise sehr gut bezahlt, ebenso Kadoe, dagegen fanden geringe Kedirie in Folge des Niederganges untergeordneter Blattwaare in Scrahsen sehr wenig Beachtung; Loemadjang behielt für Umblatt den mässigen Ansatz der letzten Monate und für bessere Einlagen und Schneideclassen den vollen Preisstand der diesjährigen Ernteeröffnung, damit die merkwürdige Erscheinung vollziehend, dass Blatt und Scrahs auf gleichen Partienerlös kamen. Nachstehend der Einzelablauf der Hauptpartien. Besoekie: 3712 Ballen Ajoe (Tans 11) Preis etwa 20 Cts., Käufer F. Beckman & Co., 291 B. Tegal Batoe (15) 32 Cts., Gebr. Feith, 1394 B. SD/B (16) 15 Cts., 680 B. GH (10) 17 Cts., Koch & Co., G. L. M. van Es, 1274 B. SD/A, /C (34) 24 Cts., Lintner & Cokart, W. Ankersmit & Co., 679 B. LMS/E (8) 26 Cts., Oec. Bolitz & Jiskoot, 425 B. G/A (15) 20 Cts., A. C. van Beek, 590 B. G/D (16) 22 Cts., H. W. Stover & Co., 274 B. Sy (16) 23 Cts., Altink Pappenheim & Co., 240 B. Sy (20) 22 Cts., C. Koch & Co. — Vorstenlanden: 618 B. Bandjar (27) 36 Cts., Klemp & Co., Carl F. Leonhardt, 862 B. Gijan (25) 32 Cts., de Bleek & Co., R. Kraemer & Co., 569 B. Patoekan, Klapye (30) 42 Cts., Herschel Riebovent & Co., 1453 B. Besigen, Ngepas (30) 26 Cts., Gebr. Fleck & Co., Smith & Meursing, 405 B. Kalorag, 509 B. Aroem (12) 15 Cts., 700 B. K & D 65 9 Cts., Dentschmann & Co., 550 B. Samber (27) 33 Cts., Menke & Kulenkampf, 309 B. Sawah Manang (33) 26 Cts., Klemp & Co., F. L. Leverson, 394 B. Gattak (38) 41 Cts., Jacob Ankersmit & Co., 592 B. Ngaspit (12) 17 Cts., G. L. M. van Es, 622 B. L KA (26) 23 Cts., de Boer van Tran & Co. Banjoemas: 120 B. BH (25) 37 Cts., W. Lehmann, 415 B. RH/K (16) 24 Cts., Kohler Müller & Co. Kadoe: 205 B. MNC (18) 21 Cts., J. Lab jr., H. Stoffers, 269 B. M & Co. (11) 18 Cts., C. Otto Roelofs, 309 B. Spijn (10) 12 Cts., Niendicker & van Alphen, Loemadjang: 663 B. Djaja (23) 26 Cts., Jac. Ankersmit & Zoon. 252 B. de KP (15) 26 Cts., Amsl. Tab. Hand. My.

* **Amsterdam**, 19. Mai. Bancazinn 82.

* **Glasgow**, 18. Mai. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores beliefen sich auf 142 612 t gegen 305 072 t im vorigen Jahre. Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hohöfen beträgt 80 gegen 81 im vorigen Jahre.

Viehmärkte.

* **Berlin**, 19. Mai. Städtischer Schlachtviehmarkt. (Amtlicher Bericht der Direction.) Zum Verkauf standen: 5947 Rinder, 1502 Kälber, 10 531 Schafe, 9250 Schweine. Bezahlt wurden für 100 Pfd. oder 50 kg Schlachtgewicht in Mark (bezw. für 1 Pfd. in Pfennigen). Für Rinder, Ochsen: a. vollfleischig, ausgemästet, höchsten Schlachtwerths, höchstens 7 Jahre alt, 63—66; b. junge, fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 58—62; c. mässig genährte junge und gut genährte ältere 53—54; d. gering genährte jeden Alters 48—52. Bullen: a. vollfleischige, höchsten Schlachtwerths 57—60; b. mässig genährte jüngere und gut genährte ältere 53—56; c. gering genährte 48—52. Färsen und Kühe: a. vollfleischige, ausgemästete Färsen, höchsten Schlachtwerths fehlen; b. vollfleischige, ausgemästete Kühe, höchsten Schlachtwerths, höchstens 7 Jahre alt, 51—53; c. ältere ausgemästete Kühe und weniger gut entwickelte jüngere 48—50; d. mässig genährte Färsen und Kühe 45—47; e. gering genährte Färsen und Kühe 41—43. — Kälber: a. feinste Mastkälber (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 73—75; b. mittlere Mastkälber und gute Saugkälber 64—68; c. geringe Saugkälber 56—58; d. ältere gering genährte Kälber (Fresser) 40—46. — Schafe: a. Mastlämmer und jüngere Masthammel 58—62; b. ältere Masthammel 51—56; c. mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 45—49; d. Holsteiner Niederungsschafe fehlen; pro 100 Pfd. Lebendgewicht fehlen. — Schweine: Man zahlte für 100 Pfd. lebend (oder 50 kg) mit 20 Proc. Tarabzug: a. vollfleisch., kernige Schweine feinerer Rassen und deren Kreuz., höchstens 1¼ Jahr alt, 43—44; b. (Käser) fehlen; c. fleischige Schweine 41—42; d. gering entwickelte 39—40; e. Sauen 36—38. — Verlauf und Tendenz: Das Rindergeschäft wickelte sich gedrückt und schleppend ab, es bleibt Ueberstand. Der Kälberhandel gestaltete sich glatt, feine, schwere Posten wurden über Notiz bezahlt. Bei den Schafen war der Geschäftsgang ruhig, es bleibt kleiner Ueberstand. Der Schweinemarkt verlief langsam und wird kaum geräumt.

* **Strassburg**, 18. Mai. Viehmarkt. Auftrieb: 150 Stück Schweine, 26 Schafe, 525 Stück Kälber. Preise pro 100 kg. Schweine 92—96, Schafe 132—144, Kälber 144—160 ℳ. Tendenz: Lebhaft.

* **Paris**, 17. Mai. Viehmarkt von La Villette.

	Ochsen	Kühe	Stiere	Kälber	Hammel	Fettschweine
Auftrieb . . . . Stück	2888	440	250	1680	17 252	4482
Verkauft	2088	330	240	1580	16 300	4482
Durchschnittsgew. kg	354	257	386	78	19	92
I. Qualität . Frcs.	1,44	1,42	1,22	2,00	2,06	1,50
II. „	1,30	1,14	1,08	1,90	1,74	1,48
III. „	0,94	0,90	1,00	1,80	1,56	1,46
Niedrigster Preis	0,94	0,84	0,90	1,20	1,28	1,34
Höchster Preis	1,52	1,50	1,30	2,16	2,10	1,50

Hammelfelle 1,50—6,00. Geschäft ruhiger in Rindvieh und in Schafen, lebhaft in Kälbern, schwerfällig in Schweinen.

* **Leipziger Productenbörse am 19. Mai.** Das Wetter war diese Woche rauh und veränderlich und erreichte der Thermometer an einzelnen Stellen den Gefrierpunct. In Getreide war auch diese Woche — besonders in Weizen — ausgiebiges Angebot vom Lande, das zu besten Preisen schlank Unterkommen fand, für Roggen hingegen wurde etwas mehr verlangt, was jedoch nur vereinzelt bewilligt wurde. Rüböl steigend. Bezüglich der Preise verweisen wir auf die officiellen Notirungen.

Leipziger Marktpreis-Bericht
am 19. Mai 1900.

50 kg Heu	. . . .	5,— ℳ bis 5,— ℳ	
50 „ Stroh, Maschinendrusch	. . .	1,75 „ „ 2,— „	
50 „ „ Flegeldrusch	. . .	2,25 „ „ 3,— „	
1 Raummeter Buchenholz	. . . .	14,— „ „ 15,— „	
1 „ Birkenholz	. . . .	12,— „	
1 „ Eichenholz	. . . .	11,— „	
1 „ Erlenholz	. . . .	11,— „	
1 „ Kiefernholz	. . . .	8,— „ bis 8,50 ℳ	

W. **Posen**, 18. Mai. (Original-Producten-Wochenbericht.) Die Getreidezufuhren waren in der abgelaufenen Berichtswoche etwas stärker als in der Vorwoche. Von Producenten lagen grössere Offerten vor. Von Roggen wird jetzt Vieles aus unserer Provinz nach Breslau dirigirt, die directen Bahnabladungen nach der Lausitz und Sachsen dauern fort. Der Geschäftsverkehr bewahrte ein vorwiegend mattes Gepräge. Exporteure und Consumenten zeigten keinen zu grossen Begehr. Weizen begegnet in feiner Waare seitens hiesiger Müller noch ziemlich guter Beachtung, während geringe Waare nur billiger verkäuflich war, 136—153 ℳ. Roggen konnte sich nur schwach im Preise behaupten. Trockene Qualitäten liessen sich für den örtlichen Bedarf als auch zu Versandtzwecken leicht verkaufen, andere schwer, 136—143 ℳ. Gerste war in Futterwaare ziemlich schnell an den Mann zu bringen, Brauwaare kommt jetzt wenig in den Handel, 128—150 ℳ, feinste bis 135 ℳ. Hafer war nur in guter Waare beachtet. Zur Verladung nach Berlin wurde Vieles gekauft, 127—135 ℳ. — Erbsen machen sich knapp und bedingen gute Preise. Futterwaare 128—132 ℳ, Kochwaare bis 150 ℳ. — Lupinen kamen wenig in Verkehr, blaue bis 73 ℳ, gelbe 75—78 ℳ. Wicken werden meist zu Futterzwecken gekauft, 115—120 ℳ, feinste darüber. Buchweizen wird wenig aus Russland angeboten, 140—150 ℳ.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

* **Berlin**, 19. Mai. Productenbörse. 12 Uhr 20 Min. Weizen Mai 150,00, Juli 150,00, September 157,75. Roggen Mai 152,25, Juli 148,50, September 147,50. Hafer Mai 138,50, Juli 134,50. Mais, amerik. —,—. Rüböl Mai 60,00, October 60,10.

* **Berlin**, 19. Mai. Productenbörse. 2 Uhr 25 Min. Weizen Mai —,—, Juli 156,00, September 158,25. Roggen Mai 152,50, Juli 148,50, September 147,50. Hafer Mai —,—, Juli 134,00. Mais, amerik. Mixed 115,00, Mai 114,50. Rüböl Mai —,—, October 60,50.

* **Paris**, 19. Mai. (Anfang.) Spiritus fest, Mai 36⅝, Juni 37⅛, Juli-August 37⅝, September-December 36⅝.

* **Bremen**, 19. Mai. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Petroleumbörse.) Fassollfrei. Loco 7,15 B.

* **Köln**, 19. Mai. Rüböl loco 62,00, Mai 60,00. — Trübe.

* **Wien**, 19. Mai. Weizen Frühjahr 8,08 G., 8,09 B., Mai-Juni 8,02 G., 8,03 B. — Roggen Mai-Juni 7,35 G., 7,40 B., Herbst 7,27 G., 7,28 B. — Mais Mai-Juni 5,86 G., 5,87 B. — Hafer Mai-Juni 5,45 G., 5,46 B., Herbst 5,62 G., 5,63 B.

* **Pest**, 19. Mai. Weizen loco behauptet, Mai 7,91 G., 7,93 B., October 8,07 G., 8,08 B. — Roggen Mai 6,99 G., 7,00 B., October 7,16 G., 7,17 B. — Hafer Mai 5,86 G., 5,87 B., October 5,29 G., 5,31 B. — Mais Mai 5,89 G., 5,90 B., Juli 5,94 G., 5,95 B. — Kohlraps August 13,25 G., 13,40 B. — Wetter: Milde.

* **Paris**, 19. Mai. (Anfang.) Weizen fest, Mai 19,90, Juni 19,90, Juli-August 20,40, September-December 21,45. — Roggen ruhig, Mai 15,10, September-December 14,60. — Mehl behauptet, Mai 25,50, Juni 26,15, Juli-August 26,30, September-December 27,25. — Rüböl fest, Mai 69¼, Juni 69¾, Juli-August 69¾, September-December 69¾. — Wetter: Bewölkt.

* **New York**, 18. Mai. Weizen eröffnete stetig mit etwas niedrigeren Preisen. Im weiteren Verlaufe führten bedeutende Exporte, Deckungen der Baissiers und Angaben über minder günstigen Stand der Ernte eine Steigerung herbei. Schluss fest. — Mais anfangs träge auf Realisirungen, dann fest auf ungünstige Wetterberichte, geringes Angebot und Deckungen eine Erholung ein. Schluss fest.

* **New York**, 19. Mai. (Anfang.) Weizen Juli 73⅛, stetig. — Mais Juli 43⅞, stetig.

* **Chicago**, 18. Mai. Weizen setzte auf schwächere Kabelberichte etwas niedriger ein, steigerte sich aber im weiteren Verlaufe auf Deckungen der Baissiers und Angaben über minder günstigen Stand der Ernte und schloss fest. — Mais verlief auf Deckungskäufe in fester Haltung und schloss fest.

* **Chicago**, 19. Mai. (Anfang.) Weizen Juli 67⅝. — Mais Juli 38⅛. — Schmalz Juli 7,02½.

Neueste Coursberichte.

Breslau, 19. Mai. (Schluss-Course.) Abgeschwächt.

Schl.3½%L.Pfb.	94,10	Oberschl. Eisen	144,90	Schles. Zink	
Bresl. Disconto	111,85	Hagenscheidt	162,—	Laurahütte	261,50
Bresl. Wechslerb.	106,75	Oberschl. Coaks	117,25	Bresl. Oelfabrik	91,—
Creditactien	—	Oberschl. Ptl-Cem.	149,50	Coaks-Obligat.	98,75
Schles. Bankver.	146,10	Oppeln. Cement	151,80	Cell. Feldm. Cos.	158,—
Breslauer Spritf.	169,50	Giesel-Cement	149,75	Oberschl. Bank	118,25
Donnersmarck	201,50	Kramsta	164,75	Smaillw. Silesia	160,—
Kattowitzer	229,50	Schles. Cement	194,—	Niederschl. Elektr.	98,—
Elektr.- u. Schles. Gas Lit. A —, B 111,—				Leipz. elektr. Strassenb.	112,—

Dresden, 19. Mai.
Sächsische Staatspapiere etc.

	%			%			%	
S. Rente 500 ℳ	3	83,50	Lst.-Zit100Th	3½	98,50	Landw. Pfdbr.	3	83,—
do. 5,5,1000	3	83,50	do. 25	4	100,75	do. do.	3½	91,—
Staats-Anl. v.			E.S. Landr.-B.	3½	94,75	do. do.	4	100,50
1855 100Th.	3	90,75	Landcult.-B.	4	101,25	do. Creditb.	3	83,—
1852-68/1000	3½	95,50	Erbld. Pfdbr.	3	—	do. do.	3½	92,—
1867,69/100	3½	95,15	do. do.	3½	93,15	do. do.	4	100,50
Lpz.-Dr. Obl.72	4	94,00						

Eisenbahn-Prioritäten.

Auss.-Tepl. 3½p.	89,75	Bucht. sp. Pr. 1896	—	Prag-Dux 4pr. G.	—
Böhm. Nordb. 4p.	—	Mhr.-Schl. Cent.	—	Kr. Ind. Salzkg.	—
Buscht. Em. I-III	—	Oest. Nordw. Bdp.	—	Lemb.-Czern. stff.	—

Bank- und Credit-Actien.

Allg. D. Cred.-A.	193,75	Dresdner Bank	155,—	Sächsisch. Bank	139,50
Dresdn. Cred.-A.	122,50	Leipziger Bank	168,50	Sächs. Bodencrd.	123,—

Dresdner Bankverein 116,—

Industrie-Actien.

D. Strassenb.-G.	152,50	Elektr. (Kumm.)	134,50	Dr. Malzf. König	—
Dresd. Strassenb.	175,50	Elekt. A. u. Bahn.	—	Firnser Malzfab.	—
Kette, D. Schl.-G.	68,50	Lpz. Elektricitw.	—	Porzel.-F. Kahla	—
S.-B. Dampfsch.	—	Nähm.-F. S. & N.	195,—	Porzel.-F. Triptis	—
Sächs. Strassenb.	—	D. Gusstahlkg.	40,00	D. Thonr. u. Ch.	153,—
Chemn. Papierf.	120,—	Wanderer-F. W.	127,50	Meissn. Of. u. Ch.	106,—
Dresdn. Papierf.	143,—	Balhorn, Sachw.	164,—	S. Of.- u. Chm.-F.	—
Hauser M.-Papf.	—	Stan. Br. u. Mälz.	—	Ver. Radeb. Glas.	—
Niederschl. Holz	168,—	Brschw. Nat.-Br.	—	Hänich. Steing.	67,75
Penig. F. Papierf.	140,—	Bw. Br. Streitbg.	—	Allg. Ind.-A.-G.	51,—
Schaffs. Papierf.	—	Brunn. Brauer.	108,—	Chm. Farb. Körn.	—
Thodesche Papf.	41,80	Cons. Feldschl.	150,—	Chemn. Act.-Sp.	—
Ver. Bautz. Papf.	122,—	I. Culmb. Exp.br.	401,—	Gera. N. Fr.-A. A	—
do. Strohstoff-F.	86,—	Culmb. „Sizzi"	158,—	do. do. B	—
Weissenb. Papf.	134,50	do. „Peta"	230,—	S. Eg.-Sp. (Bolbr.)	—
Ch. Werkz. (Zm.)	195,25	Felsenkeller-Br.	580,—	Wanstb. Act.-Sp.	—
do. Wks. Vulkan	88,—	Gambr.-Brauer.	140,—	Wald. J.-Sp. u. W.	—
D. u. Sp.-M. Wiede	—	Geraer Bierbr.	—	A.-G. Eilenburg	—
D. Werke (V.-A.)	140,50	Greiz. Vereinsb.	—	Stan. Torf. u. K.	—
do. Genussch.	—	Hofbr. Veg.-A. I.	166,50	Tepp. u. Möbst.-F.	—
Germ. (Schwalb.)	150,—	do. do. II.	167,50	Leder-Mil.-E.-F.	—
Grossenh. M.-F.	89,75	Kleiner Brauerei	190,—	Trbr.-W. Trenen	116,—
Jacobiwerk	126,50	Lichtf. Bayr. Bh.	—	Hotel Bellevue	—
Lauchh. conv.	134,—	Löbauer Brauer.	—	S. Hainsd. Reben.	95,—
M.-R.-A. Goinsern	175,—	Mnsr. Schöfferh.	212,—	Dr. Nähm.-Zwfb.	—
Masch.-F. Kappel	250,—	Meiss. Felsenkell.	—	S. Nähf. (Heydn.)	—
S. Gusst. Döhlen	185,—	Münchnb. C. Exp.	210,—	D. Cognac-Brenn.	—
S. Masch. Hartm.	190,25	Nürnbg. Brauer.	—	Dr. Gard. u. Sp.-M.	149,—
S. Webst. Schönh.	238,25	Planensch. Lgb.	—	do. Prsch.- L.-F.	—
Vrsm. Kuchsch. W.	208,—	Reichelbräu	210,50	Kalliope, Mus.-W.	136,75
Vetsch.-Weissg.	—	Roisew. Brauer.	—	Mech. Lz.-F. Mw.	—
Wa.-M.-F. Union	135,—	Schl. Ch. A.-Lgb.	—	Gardinf. Plauen	—
Zittl. Masch.-Fb.	218,—	Societ.-Brauerei	261,—		
Zwick. Masch.-F.	100,75	Ver. Frkf. Brn.	—		

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.
Börse vom 19. Mai 1900.

	%			
Hall. cv. Stadt-Anl. v92	3½	91,50 G.	Halle Bankverein	149,50 G.
do. Theater-A. v. 1894	3½	90,75 bzG.	Spar- u. Vorsch.-Bank	—
do. Stadt-A. v. 1896	3½	91,35 G.	Connerner Malzfabr.	—
do. Stadt-A. v. 1899	3½	92,— B. kl. f.	Cröllw. Papierfabrik	—
do. Stadt-A. v. 1900	4	99,85 B.	Dörstew.-Rattm. Brk.	69,— B.
Akener Stadt-Anleihe	3½	—	Eilenb. Cattun-Man.	—
Erfurter Stadt-Anl.	3½	90,25 G.	Feldschlösschen-Br.	50,— bz.
Erfurt. Stadt-A. v. 1900	4	100,— bzG.	Glauzig. Zuckerfabr.	—
Halberst. Stadt-A. v. 90	3½	92,50 G.	Halle-Hettst. Eisenb. A	69,— B.
Naumburger Stadt-A.	3½	—	Hall. Actien-Bierbr.	110,— B.
Landsch. Cent.-Pfdbr.	3½	—	HallescheMaschin.-F.	—
Sächs. landsch. Pfdbr.	4	—	do. Strassenbahn	77,— B.
do. do. do.	3½	—	do. Portl.-Cement	—
do. do. do.	3	—	Hildebr. Mühlenw.	—
Sächs. Provinzial-A.	3½	91,— B.	Kl. Riebd. Zuckerfabr.	—
Halle-Hettstedt Oblig.	3½	—	Kyffhäuser Hütte	170,— B.
Hall. Strassenb.-Oblig.	4	98,— B.	Landsb. Malzfabrik	—
do. Union, M.-F. Hörbst	4	—	Naumb. Braunkohlen	225,— G.
Knappsch.-Ber.-Gen.	4	—	Nienburg. Malzfabr.	187,— G.
do. b. 1904 unkdb.	4	98,50 B.	Nienb. Schlossmälzer.	132,— B.
Unstr.-Bog.-O. (Br.-N.)	3½	—	Paekhof	—
Bernb. Masch.-F. Obl.	4½	100,— G.	Riebeck Montanw. A.	216,— bzG.
Cröllw. Papierf. Hyp.	4	99,— G.	S.-Thür. Braunk. St.	154,— G.
Eisenb. Kg. Obl. rz. 102	4½	—	do. do. St.-Pr.	152,— G.
Fabr. i. M., F. E. & Co.		—	Waldauer Braunk.	168,50 bzG.
Theilsch. rckz. 105%	4	96,— B.	Werschen-Weiss. Brk.	270,— G.
Körbisd. Zuckerf. do.	4	99,— B.	Zeitz. Masch. (Schneider)	—
Waldau Braunk. do.	4	99,— bz.	do. Par.- u. Solarölf.	146,— G.
S.-Th. Brk.-Vw. Schv.	4	—	Zuckerraffiner. Halle	130,— bzG.
Wersch.-Wf. Brk. 1896	4	—	R.-Nti. Bgb.-V. Kuxe*)	—
do. 4pr. Obl. v. 1899	4	—	Hll. Ca. Pfänn. Kuxe*)	250,— G.
Zeitz. Par. u. Solarölf. do. unkündbar bis 1904	4	98,— G.	*) Course in Mark für ein Stück.	

Frankfurt a. M., 19. Mai, 2 Uhr 30 Min. Fest.

Lond. Wechsel	20,47½	4% ung. Goldr.	97,—	Adler, Fahrradw.	—
Paris. Wechsel	81,35	4% ung. Kronr.	91,—	Allg. Elektricit.	244,—
Wiener Wechsel	84,415	Unif. Egypter	—	Schuckert	213,50
3% Reichs-Anl.	86,80	5proc. Mexikan.	—	HöchsterFarbw.	393,—
Spr. Hessen v. 96	83,—	Oest. 60er Loose	136,50	Bochum. Gussst.	254,—
Italiener	94,70	Reichsbank	157,30	Harp. Bergwerk	229,80
Oest. 4pr. Goldr.	97,70	Berl. Handelsg.	159,20	Hibernia	240,80
Oesterr. Silberr.	98,70	Darmstädter	136,40	Westeregeln	210,20
do. 4½% Papierr.	97,—	Dresdner Bank	112,40	Laurahütte	262,—
3% portug. Anl.	23,20	Disconto-Comm.	180,20	Lüb.-Büchener	148,20
5% amort. Rum.	—	Dresdner Bank	155,20	Franzosen	137,30
4% russ. Consols	—	Mitteld. Credit	112,40	Lombarden	26,10
do. Russen v. 1894	96,80	Nationalb. f. D.	133,20	Raab-Oedenb.	—
4% serb. Rente	62,10	Oest.-Ung. Bank	126,50	Gotthardbahn	141,50
4proc. Spanier	73,10	Oest. Creditact.	225,90	Mittelmeerbahn	100,10
Conv. Türken	22,—	Bresl. Disconto	115,70	4pr. Wladik.-Pr.	96,70

Privatdiscont 4%. — Nach Schluss der Börse: Credit 225,90, Disconto 180,—.

Frankfurt a. M., 19. Mai. (Abendbörse.) Fest.

Credit	225,90	Schw. Nordostb.	—	Laurahütte	262,—
Franzosen	137,30	Berl. Disconto	180,10	Gelsenkirchen	—
Lombarden	26,10	Berl. Handelsg.	159,20	Harpener	230,50
Gotthardbahn	141,50	Dresdner Bank	155,30	Bochum. Gussst.	254,—
Schw. Centralb.	—	Louisville	—	D. Vereinsbank	—

Wien, 19. Mai, 12 Uhr 35 Min. Fest.

Ung. Creditact.	734,—	Oest. Papierrte.	97,65	Bankverein	513,—
Oest. Creditact.	723,75	Ung. 4p. Goldrte.	—	Tabakactien	268,50
Franzosen	648,50	Oest. Kron.-Anl.	—	Länderbank	441,—
Lombarden	110,—	Ung. Kron.-Anl.	91,20	Buschtiehrad. B	1190,—
Elbethalbahn	—	Marknoten	118,30	Türk. Loose	116,—

Ban- u. Betriebsges. Lit. A —, B — Brüxer 888.— Alp. Montan 531,75

Wien, 19. Mai. (Schluss-Course.)

Oest. 4⅕% Pap.-R.	97,85	Wien. Bankver.	514,—	Amsterdam	200,25
do. Silberrente	97,65	Böhm. Nordbahn	340,—	Berl. Check krs	118,30
do. Goldrente	118,—	Buschtiehrad. B	1190,—	Lond. do. krs	242,55
do. Kronenr.	97,—	Elbethalbahn	470,—	do. do. lang	—
4% ung. Goldr.	116,—	Ferd.-Nordbahn	6300,—	Pariser Wechsel	96,25
Ung. Kronenr.	91,20	Franzosen	648,—	Napoleons	19,27
Oest. 1860er Loose	136,25	Lemb.-Czernow.	540,—	Marknoten	118,30
Türkische Loose	115,75	Lombarden	109,75	Russ. Banknoten	254,—
Länderbank	441,—	Nordwestbahn	462,—	10 Mark Bulgaren	98,—
Creditactien	724,—	Pardubitzer	—	Prager Eisen	2115,—
Unionbank	588,—	Alpine Montan	519,50	Ban- und Be- } A	252,—
Ung. Credit	734,—	Tabak-Actien	267,50	triebsges. } B	243,—

Bei fester Tendenz Transportwerthe lebhafter, sonst ruhig.

Mailand, 19. Mai, Vormittags 10 Uhr 35 Min.

Ital. 5pr. Rente	100,02	Meridionalb.	741,—	Wechs. a. Berlin	130,65
Mittelmeerb.	541,—	Wechsel a. Paris	106,42	Banca d'Italia	865,—

London, 19. Mai, Vorm. 11 Uhr 15 Min.

2¾proc. Consols	101⅛	Monop.-Anl. 1890	45⅛	Chartered	3
D. Reichsanl.	85	Italiener	94⅛	Debeers	27⅛
Arg. 5% Goldv. 86	93	Rupees	62⅛	Goldfields	7⅜
do. 4½% äuss. Anl.	—	6% cons. Mexik.	99⅛	Rio Tinto-Act.	54⅜
4proc. fund. Arg.	93⅞	3proc. Portug.	24⅛	Canada Pacific	96⅞
3proc. Chinesen	98⅞	1889er Russ. II. S.	99⅛	Chicago-Milw.	120⅞
3proc. Egypter	99	Spanier	72⅛	Louisv.-Nashv.	83⅛
4% unific. Egypt.	104⅛	Conv. Türken	22⅛	Northern Pac.	75
Griech. 1881 Anl.	40	Ottomanbank	13	Privatdiscont	—

Sehr ruhig. — Schön. Randmines — Neue Chinesen 82⅛

London, 19. Mai. (Schluss-Course.)

Engl. Consols	101¹¹⁄₁₆	Ungar. Goldrent.	97⅞	Canada Pacific	96⅞
Preuss. 3½% do.	—	Türken	22⅛	Platzdiscont	3⅝
Egypt. 4% unif.	104⅛	Ottomanbank	13	Bankbewegung	
Italiener	94⅛	Rio Tinto	54⅜		
Oesterr. Goldr.	—	Lombarden	6	Fest.	

Paris, 18. Mai, Nachm. 12 Uhr 30 Min.

3proc. Rente	101,03	3proc. Russen	—	Franzosen	—
Italiener	94,70	Span. äuss. Anl.	73,45	Lombarden	—
Spr. Portugiesen	24,80	Türken	23,30	Ottomanbank	578,—
4pr. Russ. v. 1894	—	Türkenloose	120,75	Rio Tinto	1368
Behauptet.				Suezcanal-Actien	3550

Paris, 19. Mai. (Schluss-Course.)

3proc. Rente	101,02	Lombarden	—	Portugiesen	24,80
Italiener	94,65	Rio Tinto	1369	Privatdiscont	3⅝
4pr. ung. Goldr.	97,60	Wechs. a. Lond.	25,15½	Fest.	
Franzosen	—	Wechs. a. Italien	6		

* **Paris**, 19. Mai. Die Börse war heute lustlos, nur für Minenwerthe zeigte sich auf Londoner Anregungen etwas Interesse bei zumeist höheren Coursen. Rio Tinto neuerdings besser. Rentenwerthe ruhig, nur Spanier durch Käufe für spanische Rechnung leicht befestigt.

Petersburg, 19. Mai. Feiertag.
Madrid, 18. Mai. Wechsel auf Paris 27,12.
Lissabon, 19. Mai. Goldagio 42½.
Rio de Janeiro, 18. Mai. Wechsel auf London 8 3/4.
Buenos Aires, 18. Mai. Gold 229,30.

Berlin, 19. Mai. (Schluss-Course.)
Sorten, Staatsfonds und Eisenbahn-Prioritäten.

D. 3½% R.-A. 1905	95,10	Oest. 1860 Loose	136,75	3½% Bay. Staats	93,40
D. 3½% R.-Anl.	86,90	4% Rumänier 90	90,80	3% Sächs. Rente	83,70
do. 3% do.	86,10	4% Russ. 1889	99,50	3% S. L. Credit 12	92,—
P. 3½% Cons. 1905	95,10	4% do. 1880 II. E.	—	4% do. II A	—
P. 3½% Consols	95,30	4% do. inn A. 1894	—	3½% Pomm. H. Pfb.	99,90
do. 3% do.	86,25	4% Serb. Anleihe	62,20	4% do. 9 u. 10	100,—
3% Mex. Anl. 1899	96,60	T. 400 Frcs. Loose	116,60	3½% do. 3 u. 5	91,50
4% Oesterr. Gldr.	—	4% Ung. Goldrente	96,90	4% Ital. Eisenb.	57,20
4½% Pap. Feb/Aug	—	4% do. Kronen	91,25	4% N. Pac. P. Lin.	103,60
4% do. Mai/Nov	97,—	5% Goldanl. E. T.	77,60	5% do. Gen. Lien	66,80
4% Silb. Jan/Juli	98,75	4% Chin. Chrt. A.	103,10	4% Sard. Eisenb.	99,50
4% do. April/Octb	98,75	5% do. Anl. v. 96	97,75	Napoleons	16,30
3% G. Staatsch.	75,90	4% Ital. Rente a.	—		

Eisenbahn-Actien.

Dortm.-Gronau	172,90	Elbethalbahn	—	Lux. Pr. Heinr.	120,75
Frankf. Güterb.	105,50	Canada Pacific	95,60	Northern Pacif.	76,75
Lübeck-Büch.	148,40	Gotthardbahn	—	Schw. Centralb.	—
Marienb.-Mlaw.	78,00	Ital. Meridion.-B.	—	Schw. Nordost	92,10
Ostpreuss. Südb.	89,—	Ital. Mittelm.-B.	100,20	Schweiz. Union	81,—
Aussig-Teplitz	—	Jura Simplon	—	Transvaalbahn	219,50
Buschtiehr. Lt. B	—	Lüttich-Limb.	—		

Bank-Actien.

Berliner Bank	114,75	Dresd. Bankv.	118,25	Mitteld. Creditb.	112,40
Berl. Handelsges.	158,75	Dresd. Cred. I. R.	122,40	Nationalbank	133,25
Darmstdt. Bank	136,—	GothaerPrivatb.	—	Pomm. Hyp. con.	138,25
Deutsche Bank	199,50	Leipziger Bank	168,00	Reichsbank	158,—
Disconto-Comm.	180,—	Leipz. Credit	193,50	Russische Bank	—
Dresdner Bank	155,40	L. Cred. u. Spark.	190,—	Sächsisch. Bank	139,50

Industrie-Actien.

A.-G. f. Mont.-I.	112,60	Gr. Berl. Strass.	230,—	Nordd. Wollk.	167,75
Allg. Elektr.-G.	245,—	Hag. Gussstahlf.	118,—	O-Schl. Eisb. Bed.	147,—
Allg. Loc. u. Str.	176,75	Hamb. Elektr. W.	146,50	O. Els. Hagenschdt.	162,—
Angl. Cont. Gua.	99,50	Hamb. Packetf.	137,50	Peniger Maschf.	129,75
Berl. Elekt.-Werke	121,—	Hamb. Strass.-B.	171,25	Petersb. elekt. B.	48,—
Berl. El. Werke	208,50	Hannov. Strass.	104,—	Phönix Bw. L.-A.	203,25
B. M. Schwartzk.	238,—	Hansa Dampf-S.	155,50	Potsdam. Strasb.	—
BingNürnb. Met.	214,50	Harkort St.-Pr.	122,—	Rasch. Walter	101,80
Bismarckhütte	214,—	Harpen. Bergb.	230,50	Redenhütte St. P.	108,25
Blessenschd. Bergw.	219,25	Harm. Masch.	136,00	Reichelbräu	211,—
Boch. Gussstahl	254,00	Harz St.-F. A cv.	210,—	Rh. Nassau Bgw.	202,75
Braunk. Nürnbg.	—	Heidelb. Strassb.	152,10	Rhein. Bergbau	166,25
Butzke & Comp.	81,—	Helios Elektr.-G.	127,—	Riebeck Mnt.-W.	217,—
Cassel Trebertr.	280,50	Hibernia Bergw.	240,60	Rositz Braunk.	190,75
Chem. W. Zimm.	197,—	Höchster St.-F.-A.	195,25	Rostker Zckfbr.	168,—
Concord. Bergb.	341,75	Kahla Porzellf.	218,—	S. Gusst. Döhl.	207,75
Consol. Schalke	401,50	Kette Elbschiff.	81,75	S. Kammg. V.-A.	—
Cont. El. Nürnb.	108,50	Kirchner & Co.	250,50	S. Thür. Brk.-A.	152,75
Cröllw. Papierf.	235,50	Kölner Bergw.	453,—	Sächs. Webstuhl.	238,—
D.-Oest. Bergw.	144,40	König Wilh. cv.	306,—	Schalker Grub.	772,—
Deutsch. Gasgl.	317,—	König. Marienh.	100,—	Schuckert Elktr.	212,—
Donnersm.-H. cv.	202,50	Königsb. Bergw.	231,—	Siem. & Halske	174,50
Dortm. Un. Lit. C	122,70	Körbisd. Zuckf.	121,25	Stöhr Kammgar.	—
Dresd. Strass.-B.	175,—	Lauchham. c.	134,75	Stollbg. Zink-A.	111,80
Elektr. Bergbau	108,50	Laurahütte	262,25	Thür. Salinen	74,25
Elektr. Kummer	135,—	L. Bierb. Riebeck	—	Tillm. Wellblech	—
Eschw. Bergw.	209,50	Leopoldshall	100,00	Verein. Pinselfb.	171,—
Falkenst. Gard.	126,15	L. Loewe & Co.	271,—	Victor. Fahrrad	81,10
Gelsenk. Bergw.	218,40	Märk.-westf. Bw.	105,50	Westereg. Alkali	210,—
Ges. f. elekt. Unt.	141,—	Nauh. säuref. Pr.	180,—	Wissener V.-A.	158,50
Glauz. Zuckerf.	131,50	Nordd. Lloyd	126,20	Wittener Gussst.	258,—

Wechsel.

Amsterdam 8 T.	169,05	Madrid 14 Tage	—	Wien 8 Tage	84,45
do. 2 Monat.	168,05	New York vista	—	do. 2 Monate	83,65
Brüssel 8 Tage	81,35	Paris 8 Tage	81,35	Petersburg 8 T.	—
do. 2 Monate	80,70	do. 2 Monate	80,95	do. 3 Monate	—
Stockholm 10 T.	—	Schweiz 8 Tage	80,75	Warschau 8 Tg.	—
Kopenhagen 8 T.	—	Ital. Pl. 10 Tage	76,85	Oesterr. Bankn.	84,50
London 8 Tage	20,48	do. 2 Monate	—	Russische do.	216,15
do. 3 Monat.	20,31½	Privatdiscont	4⅝%		

Nachbörse.

Oesterr. Credit	225,75	Ungar. Kronen	—	Warschau-Wien	—
do. Staatsb.	137,00	Dortm.-Gronau	173,50	3% Reichsanleih.	—
do. Südbahn	26,25	Lübeck Büchen	146,—	Bochumer	254,25
Berl. Handelsg.	159,10	Marienb.-Mlaw.	78,00	Dortmunder	122,40
Darmstädter B.	136,25	Ostpreuss. Südb.	89,75	Laurahütte	262,25
Deutsche Bank	199,75	Gotthardbahn	141,50	Consolidation	400,75
Discont.-Comm.	180,10	Schw. Nordost	92,00	Gelsenkirchen	218,75
Dresdner Bank	155,40	Jura Simplon	88,00	Harpener	231,—
Nationalbank	133,—	Prinz-Henryb.	121,—	Hibernia	241,10
Italiener	94,90	Ital. Mittelmeer	100,25	Trust-Dynamit	180,50
Spanier	73,10	do. Meridional	138,90	Hamb. Packetf.	137,50
Türkenloose	116,50	Canada Pacific	95,90	Nordd. Lloyd	126,50
Ungar. Gold	—	Transvaalbahn	219,00	Dannenbaum	148,75

Fest.

Bergwerks-Kuxe. — Berlin, 19. Mai.
Festgestellt d. Samuel Zielenziger, Bankgeschäft, Berlin u. Essen/Ruhr. Telegr.-Adr.: „Bahnenbank" „Berlin" und „Essenruhr".
a. Kohlen. (Nachdruck verboten.)

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Alte Haase	1000	—	Graf Schwerin . . .	—	9000
Altendorf	—	1075	Grünewald	—	55
Augusta Victoria . .	—	1035	Hamburg u. Franzisk.	—	5050
Bickefeld Tiefbau . .	1700	1775	Heinrich	—	3350
Blankenburg	—	3025	Helene und Amalie .	—	18800
Bommerbänk. Tiefb.	1425	1475	Hercules	—	2900
Borussia	2475	2600	Joh. Deimelsberg . .	4025	—
Brüht	—	3950	Julius Philipp . . .	2850	3035
Carol. b. Holzwickede	—	1775	Kaiser Friedrich . .	—	—
Carolinenglück . .	10400	10600	König Ludwig . . .	12050	12250
Carolus Magnus . .	—	6100	Königin Elisabeth .	10000	10300
Charlotte	—	650	Langenbrahm . . .	—	10000
Constantin d. Grosse	—	17600	Lothringen	14300	14500
Crone	—	—	Minister Achenbach	—	8700
Dahlhauser Tiefbau	2275	2350	Mont Cenis	15300	15600
Deutschland b. Hassl.	—	2625	Nordfeld Consolid. .	6200	6500
Dorstfeld	12100	12200	Orange	2900	—
Eiberg	4475	—	Poertingsiepen . . .	—	4025
Eintracht Tiefbau .	8300	8400	Rudolf b. Constantin	—	775
Ewald	—	20300	Schürbank u. Charl.	1925	2000
FreieVogel u.Unverh.	—	1850	Siebenplaneten . .	4100	4250
Friedlicher Nachbar	—	4250	Steingatt	—	1200
Friedrich der Grosse	—	10600	Stock & Scherenberg	—	2150
Fröhl. Morgensonne	—	6800	Trappe	2875	2800
General Blumenthal	—	10500	Tremonia	—	4100
Glückhilf Friedenh. .	1800	1850	Unser Fritz . . .	—	16150
Gottessegen	4500	4625	Victoria b. Kupferdreh	—	1350
Graf Bismarck . . .	39000	—	Vorwärts	—	2800

b. Kali. Waltrop — 1850

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Benthe	1300	1350	Hohenzollern . . .	1300	—
Beienrode	—	8125	Justenberg	90	110
Bernhardshall . . .	—	3350	Justus I	2000	2100
Burbach	—	6200	Kaiseroda	—	4000
Carlsfund	7375	—	Mathias	—	300
Eime	185	190	Neustassfurt . . .	22000	23300
Grossherzog. Sophie	—	30	Ronnenberg Actien .	1220	1250
Glückauf Sondersh.	10175	10300	Salzdetfurth A.-G. .	—	492
Hansa	600	630	Schlüssel	2750	2800
Hedwigsburg . . .	—	4800	Siegfried I	40	50
Herzynia	21150	21300	Wilhelmshall . . .	14750	14900
Hohenfels	3175	3225	Wintershall . . .	—	725

c. Erze.

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Brigitta	—	900	Petersreche u. Lohm.	—	4900
Ver. Henriette . .	—	1875	Titus II	—	1175
Kuhlenberger Zug .	—	3550	Victoria	4000	4100
Neue Hoffnung . .	—	1550	Wildberg	15400	15600
Neue Kirche . . .	—	3000	Wilhelm II	—	1425

Kohlenkuxe fan den gewichenen Coursen verschiedentlich gefragt, u. A. Borussia, Dorstfeld, Gottessegen, Lothringen, Mont Cenis, Nordfeld. Von Kaliwerthen Carlsfund und Hansa gesucht und höher, dagegen Kaiseroda und Benthe schwächer. Salzdetfurth-Bezugsrechte 975 B.

Schifffahrt.

Wasserstände am 19. Mai.

Dresden — 0,57 (Woche 0,02). **Roesslau** + 1,79 (Woche 0,01). **Magdeburg** + 1,72 (Fall 0,05). **Calbe** + 0,90 (Woche 0,04). **Trotha** + 2,12 (Woche 0,14).

Abgegangen: von Port Said (17/5) „Rüdesheimer" nach Rangoon, von Dartmouth (17/5) „Eberstein", von Port Said (17/5) „Stolzenfels", beide rückkehrend, alle drei deutsche Hansadampfer.

Schiffsnachrichten. Mitgetheilt von der Auskunftsstelle für See-Schifffahrt und Reise-Verkehr der Firma **F. W. Grumpenstein**, **Leipzig**, Blücherplatz 1. Eingetroffen: in Montreal (18/5) „Westphalia", in Havre (18/5) „Buenos Ayres", beide Hamb.-Amerika-Liniedampfer von Hamburg; in Las Palmas (17/5) der Woermanndampfer „Adolph Woermann" von Westafrika; in Mozambique (16/5) der Ostafrika-Liniedampfer „Kanzler" von Ostafrika.

Abgegangen: von St. Thomas (17/5) der Hamb.-Amerika-Liniedampfer „Valdivia", von Rotterdam (18/5) der Hamb.-südamerik. Dampfer „Guahyba", beide nach Hamburg; in Hamburg (18/5) der Woermanndampfer „Ella Woermann" nach Westafrika.

Passirt: Teneriffa (18/5) der Hamb.-südamerik. Dampfer „Sao Paulo" von Hamburg.

Nächste Abfahrten von Hamburg nach New York: 20., 24., 27., 31. Mai; nach Philadelphia: 7., 21. Juni; nach Boston: 29. Mai, 17. Juni; nach Baltimore: 28. Mai, 5. Juni; nach Westindien und Mexiko: 21., 25., 28. Mai; nach Brasilien: 21., 26. Mai, 6. Juni; nach Südbrasilien: 31. Mai, 15. Juni; nach dem La Plata: 21., 29. Mai, 2. Juni; nach Ostasien: 21., 30. Mai, 9. Juni; nach Ostafrika: 25. Mai; nach Westafrika: 20., 25., 31. Mai; nach Australien: 8. Juni.

Schiffsbericht des „Norddeutschen Lloyd" in Bremen, mitgetheilt von der General-Agentur E. Wellbrock in Leipzig, Georgiring 1. Eingetroffen: in Neapel (18/5, 7 Uhr Morgens) Schnelldampfer „Trave" von Genua, in Genua (18/5, 10 Uhr Vorm.) Schnelldampfer „Aller" von New York, in Colombo (18/5) „Oldenburg" von Bremen.

Abgegangen: von Neapel (18/5) „Weimar", von Fremantle (18/5) „Gera", beide nach Bremen.

Passirt: Catharines Point (18/5) „Aachen" von Bremen nach dem La Plata, Azoren (18/5, 12 Uhr Mittags) Schnelldampfer „Ems" von Genua nach New York.

☐ **Hamburg**, 18. Mai. Vom Hamburger Flussschifffrachtenmarkt. Das Wasser hat im Laufe der letzten Woche noch eine Kleinigkeit nachgelassen, was indess dem Schifffahrtsbetriebe nur von Vortheil sein konnte. Es besteht noch überall vollschiffiges Wasser und die Schifffahrt nimmt ohne jegliche Hemmnisse jetzt ihren regelmässigen Gang. Die Braunkohlenverladungen in Böhmen sind nunmehr in früherem Umfang voll wieder aufgenommen, die Salz-Verschiffungen in Schönebeck lassen sich aber in Folge des beschränkten Exports z. Z. weniger belangreich an, die Zucker-Verfrachtungen an der Mittelelbe bewegen sich in mässigen Grenzen. Die Geschäftslage in Hamburg hat sich andererseits auch in dieser Woche nicht geändert, dieselbe lässt sich nach wie vor nur als sehr flau bezeichnen, da es eben an den für die Flussschifffahrt massgebenden Massenartikeln fehlt. Ueberfluss an Kahnraum hat sich allerdings seither am Platze noch nicht geltend gemacht, aber ebenso wenig konnten sich die Frachten unter obwaltenden Verhältnissen mehr befestigen. Im Uebrigen haben sich die Frachten eben auf der Höhe der Vorwoche behauptet. Folgende Notirungen sind heute zu melden. Es wird gezahlt für Massenartikel in ganzen Kahnladungen durchschnittlich nach Magdeburg 38 ₰, nach Schönebeck 37 ₰, nach Aken 39 ₰, nach Wallwitzhafen 41 ₰, nach Klein-Wittenberg 38 ₰, nach Torgau 45 ₰, nach Riesa 45 ₰, nach Dresden 47 ₰, nach Laube-Tetschen 58 ₰, nach Mosswitz 58 ₰ und nach Schönpriesen-Aussig 60 ₰ für 100 kg. Conditionelle Getreidefrachten sind auch in der verflossenen Woche nur vereinzelt geschlossen worden. Es wird gegenwärtig verlangt nach Magdeburg 38 ₰, nach Schönebeck 37 ₰, nach Aken 39 ₰, nach Wallwitzhafen 41 ₰, nach Klein-Wittenberg, Torgau und Riesa 45 ₰ und nach Dresden 47 ₰ für 100 kg. Nach den österreichischen Umschlagplätzen wurde zu im Verhältniss höheren Raten geschlossen. Der Stückgutverkehr hat sich ungefähr im Umfange der Vorwochen gehalten; für Stückgut nach Riesa-Dresden wird 60—65 ₰ für 100 kg, je nach Menge und Art der Güter, gegeben, nach anderen Elbeplätzen dementsprechend. Die Hauptfracht auf der Elbe haben die Gesellschaften auch ferner auf 10 ₰ für 100 kg gehalten. Im Saale-Schifffahrtsverkehr sind auch keine wesentlichen Aenderungen zu berichten. Es wird gezahlt für Massengut nach Calbe 40—42 ₰, nach Bernburg und Nienburg 42—44 ₰, nach Halle 58 ₰ für 100 kg, für Stückgut nach den Saaleplätzen wird entsprechend mehr gegeben. Die Getreideverfrachtungen nach Berlin bleiben vorerst gering in Folge dessen die Frachten nach wie vor gedrückt sind. Es würde in diesen Tagen gezahlt für Getreide nach Berlin einschliesslich Schleppen 27 bis 29 ₰ für 100 kg bei Durchfahrt der Stadt, unterhalb einige Pfennige weniger. Nach dem Stromgebiet der Oder haben sich die Frachten im Ganzen behauptet. Es werden gezahlt für Massengut nach Breslau 58—64 ₰ für 100 kg. Stückgut nach dort entsprechend höher. Für Lagerkähne am Platze machte sich auch in der letzten Woche keine grössere Bedarfsfrage geltend. Es bleiben der Schifffahrt für jetzt nur die Hoffnungen auf einen grösseren Getreideimport für die Sommer- und Herbstmonate, um dann vielleicht etwas Ersatz für den in diesem Jahre seither so ungünstigen Geschäftsgang zu finden. Jedenfalls ist aber das diesjährige Frühjahrsgeschäft ein ungewöhnlich flaues gewesen.